



Sitzungsprotokoll

Gremium	Ortsbeirat Winkel
Sitzungsdatum	04.10.2023
Uhrzeit	19:00 Uhr bis 21:27 Uhr
Sitzungsort	Engerweg / Sitzungsraum Mehrgenerationenhaus

Anwesend

Vorsitzender:

Werner Fladung (SPD)

Mitglieder:

Gregor Braun (CDU)

Karl-Heinz Hamm (FDP)

Mitglied und Schriftführer:

Dr. Dieter Möller (GRÜNE)

Magistrat:

Erich Herbst (CDU)

Abwesend

Katharina Höfling (SPD)

Ortsvorsteher Werner Fladung eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Zur Tagesordnung und zu dem letzten Protokoll erheben sich keine Einwände; sie gelten somit als genehmigt. Die Sitzung beginnt zunächst an der Ecke Engerweg / Hauptstraße mit Anwohnern des Engerwegs und wird dann ab 19:40 Uhr im MGH Sitzungsraum fortgeführt.

1. Ortstermin Treffpunkt Kreuzung Engerweg / Kreuzgarten

Kurzzeit-Parkplätze sind für den gesamten Stadtbereich in Prüfung und sollen möglichst bis Ende 2023 nach Absprache mit den Ortsbeiräten abgestimmt werden.

Am nördlichen Ende des Engerwegs wird oft der Bürgersteig – auch von Lastkraftwagen - befahren. Es wird im Einvernehmen mit den Anwohnern vorgeschlagen, analog zur Lösung in der Schillerstraße z.B. 3 Poller und eine Geschwindigkeitsanzeige zu installieren. Begründung: Gefährdung der Fußgänger – insbesondere Schüler auf dem Weg zur Bushaltestelle Tokajerstr., zunehmender Verkehr wg. Baugebiet Fuchshöhl. Die Anwohner bitten um Rückschnitt der vertrockneten Äste im Gebiet am Schwemmbach zwischen Greiffenclaustr. und Kapellenstr.

Die Verwaltung wird gebeten, bei der Nassauischen Heimstätte nachzufragen, ob die hochgewachsenen Bäume auf deren Grundstücken regelmäßig auf Standsicherheit geprüft und ggf. notwendige Maßnahmen beauftragt werden.

2. Nachbereitung der Punkte der letzten Sitzung

Die To Do Liste wird Punkt für Punkt besprochen und ist dem Protokoll aktualisiert beigefügt.

3. Revitalisierung des Geländes Hauptstraße 70-72 - ehemals Basting-Gimbel (II.Bauabschnitt) und I.Bauabschnitt der Hauptstraße 74, ehemals Schorsch Eger BV-150/2023

Herr von Breitenbach sowie weitere Anwohner stellen zahlreiche Aspekte zu dem Bauvorhaben dar. Der Ortsbeirat spricht sich einstimmig dafür aus, dass im weiteren Planungsverfahren die Anregungen der Anlieger angemessen berücksichtigt und nach Möglichkeit in Verträge aufgenommen werden. Auch die Möglichkeit eines Bebauungsplans soll geprüft werden. Angestrebt wird eine einvernehmliche Lösung. Eine abschließende Stellungnahme ist wegen offener Fragen derzeit nicht angezeigt.

4. Sachstand AG Schillerstraße

Es wurden Geschwindigkeitsanzeigen installiert, die auch eine weitere Verkehrszählung durchführen. Ob Planungen initiiert oder Aufträge erteilt wurden, ist nicht bekannt. Das Protokoll der ersten Sitzung liegt noch nicht vor.

5. Sachstand „Barrierefreie Zuwegung MGH“

BV 2020/128 wurde teilweise umgesetzt in Form der Absenkungen im Bereich des Zebrastreifens sowie durch das Einsetzen von befahrbaren Kanaldeckeln. Im Aufgang zur Bushaltestelle besteht weiterhin eine Stufe, die stark umwachsen ist und eine Stolperfalle darstellt (siehe Bild im Anhang). Hier wird eine generell barrierefreie Lösung vorgeschlagen.

6. Verschiedenes

Bei der Info-Veranstaltung zum KEK wies Frau Claudia Kühn auf das Programm hin „Unser Dorf hat Zukunft“, das im 4. Q. 2023 startet und ideal für die Ortsteile sei. Wir bitten die Verwaltung um kurzfristige Bereitstellung von Informationen dazu an alle Ortsbeiräte.

Im Bereich des Laubengangs wird der Bodenbereich verfestigt, um gute Mobilität für alle zu ermöglichen.

Die Prüfung des Vorschlags, einen Teil der Johannisberger Straße und der Adalbert-Stifter-Straße (östlich Schillerstraße) zum „verkehrsberuhigten Bereich“ zu erklären, kann erst nach dem 8. Oktober erfolgen.

7. Bürgerfragestunde

Keine.

Oestrich-Winkel, 14.10.2023

Ortsvorsteher
Werner Fladung

Ortsbeiratsmitglied & Schriftführer
Dr. Dieter Möller



Fachbereich Bauen

keine offenen Punkte

Fachbereich Ordnung

Platz vor Kirche St. Walburga

Sitzung vom: 13.11.2019

Status: in Arbeit

Die Autos sollen mit einem Abstand vor den Schaukästen geparkt werden, damit diese ungehindert lesbar sind.

07/2021 (OB): Die kalkulierten Kosten für Poller von rd. 2.500 Euro übersteigen den Nutzen. Kostengünstiger und funktional wäre das Anbringen von Halbrund-Hölzern auf dem Boden als Abstandshalter.

09/2021 (OB): Der BBH soll beauftragt werden.

01/2022 (VW): Aufgrund angespannter Personalsituation können derzeit nur akute Fälle und Fristsachen bearbeitet werden.

26.01.2022 (OB) als mögliche Alternativen werden umklappbare Bügel oder schmale Pflanzsäcke mit Blühpflanzen vorgeschlagen. OV hat Kontakt mit Geisenheim aufgenommen und nach Bezugsquellen gefragt.

30.03.2022 (OB): am 23.02. erfolgte ein Vorschlag durch den Ortsvorsteher stattdessen flexible Poller einzusetzen (siehe Hauptstr./Schnitterweg nach Norden). Herr Erich Herbst fragt nach dem Status.

27.06.2022 (VW): Konnte aufgrund der Arbeitsüberlastung der Sachbearbeitung noch nicht geprüft werden. Kosten werden ca. 2000 € betragen. Poller sind ca. 50 €/Stk. günstiger.

08/2022 (VW): Wer trägt die Kosten hierfür? Keine verkehrsregelnde oder verkehrssichernde Maßnahme.

01.09.2022 (OB): Könnte aus dem Budget des Ortsbeirats getragen werden.

13.10.2022 (VW): Hier werden derzeit Angebote eingeholt. Es wurde sich bei der Begehung auf Schweller geeinigt, Beauftragung sobald geklärt ist, welche Schweller.

26.10.2022(VW): Ein Teil der Angebote liegt vor und wird derzeit überprüft.

21.11.2022 (VW): Die Anbringung von Radstopstreifen beläuft sich auf rund 450€ Materialkosten. Hinzu kommt noch die Herstellung eines Streifenfundamentes, um die entsprechenden Streifen zu befestigen. Die Befestigung ist auf dem vorhandenen Kopfsteinpflaster nicht ohne weiteres möglich. Wenn sich die Anbringung der Kunststoffvariante nicht bewährt, kann man langfristig die Kunststoffvariante gegen eine wesentlich teurere Metallvariante austauschen.

13.01.2023 (VW): Der Auftrag zur Umsetzung der Radstopstreifen wurde durch das Ordnungsamt erteilt.

12.07.2023 (OB): Laut Ordnungsamt sind jetzt die bereits einmal vorgeschlagenen Rundhölzer als Abstandshalter geplant.

26.09.2023 (VW): Das Ordnungsamt ist derzeit in Abstimmung mit dem BBH.



Ortsbeirat Winkel

Fachbereich Interne Dienste

Schild Städtepartnerschaften

Sitzung vom: 03.11.2021

Status: in Arbeit

Aufstellung Ortseingang Schillerstraße von Johannisberg kommend.

Klärung der Zuständigkeit

26.01.2022 (OB) Aufwand wird vom OV geklärt.

30.03.2022 (OB) Kosten von ca. 800 Euro

08/2022 (VW): Haushaltsmittel wurden für den Haushalt 2023 angemeldet. Sobald die 800€ genehmigt wurden und die Kosten im Rahmen bleiben wird ein Schild gekauft.

25.01.2023 (OB): Erst auf Nachfrage im HFA in der Veränderungsliste 19.01.2023 aufgeführt (Ergebnishaushalt 111203)

27.03.2023 (VW): Sobald der Haushalt vom RP genehmigt worden ist, wird der zuständige Sachbearbeiter bezüglich des Weiteren Vorgehens mit dem OB Kontakt aufnehmen.

05.06.2023 (VW): Die Mittel sind bewilligt. Es wird in den nächsten Tagen ein Gespräch mit dem Ortsvorsteher Herr Fladung stattfinden bei dem die Einzelheiten besprochen werden.

26.06.2023 (VW): Die Mittel für die Schilder sind nicht ausreichend und die Umsetzung somit nicht realisierbar. Der zuständige Sachbearbeiter hat diesbezüglich eine E-Mail an OV Fladung gesendet.

12.07.2023 (OB): Die geplanten 800 Euro sollen für den HH 2024 übertragen werden und zusätzlich 800 Euro geplant werden bzw. Kostenanteile (beim Verein, den Vereinen) eingeworben werden.

19.07.2023 (VW): Haushaltsmittel wurden für den HH 2024 entsprechend übertragen.

Fachbereich Soziales

Graffiti-Projekt Unterführung Kirchstraße

Sitzung vom: 14.08.2019

Status: in Arbeit

Die 1993 bemalte Unterführung in der Kirchstraße soll neu gestaltet werden. Dazu wird Kontakt mit der Jugendpflegerin und Graffiti-Künstlern aufgenommen.

12/2021: siehe Protokoll Sitzung 08.12.2021

26.01.2022: (OB) Abstimmung mit OB Mittelheim/Oestrich wünschenswert

06.07.2022: (OB) Gestaltung als Schulprojekt anfragen

01.09.2022 (OB): Als Projekt Sommer 2023 mit Jugendpflege einplanen/ vorschlagen



Ortsbeirat Winkel

03.11.2022 (VW): Die Stadtjugendpflege würde gerne an der Ortsbeiratssitzung am 25.01.2023 teilnehmen um das Thema Graffiti zu besprechen.

25.01.2023 (OB): Die Stadtjugendpflege prüft die Möglichkeiten und Kosten, Priorität hat die Durchfahrt Neustr. sowie Unterführungen Johannisberger Str., Kirchstr., Schnitterweg. Evtl. Aktionstag Sommerfreizeit. OB fragt mögliche Unterstützer für Reinigung/Grundierung in Winkel an. Budget von 8.000 Euro ist zusammen für Mittelheim und Winkel eingestellt.

21.04.2023 (VW): Obwohl der Haushalt noch final genehmigt werden muss, geht die Stadtjugendpflege aktuell fest davon aus, dass die Neugestaltung der Unterführung im Rahmen der Staraf in Kooperation mit dem Graffiti-Künstler Herrn Grajek dieses Jahr stattfindet. Allerdings ist hierfür ausschließlich die Unterführung bei der Kirchstraße eingeplant. Weitere geplante Unterführungsgestaltungen waren der Stadtjugendpflege bisher nicht bekannt und wären auch von der Umsetzung her in diesem Jahr unrealistisch, da parallel mit dem OB Mittelheim Projekte geplant sind. Außerdem wäre es hilfreich zu wissen, ob der OB Winkel Unterstützer für die Reinigung/Grundierung gewinnen konnte.

12.07.2023 (OB): Die Stadtjugendpflege schlägt vor, dass nach einer Reinigung die Unterführung Kirchstraße und Schnitterweg abschnittsweise durch Jugendliche gestaltet werden. Der OB hat bei der Feuerwehr Winkel nach Unterstützung gefragt.

04.10.2023 (OB): Herr Wagner von der Feuerwehr Winkel hat prinzipiell Unterstützung zugesagt.

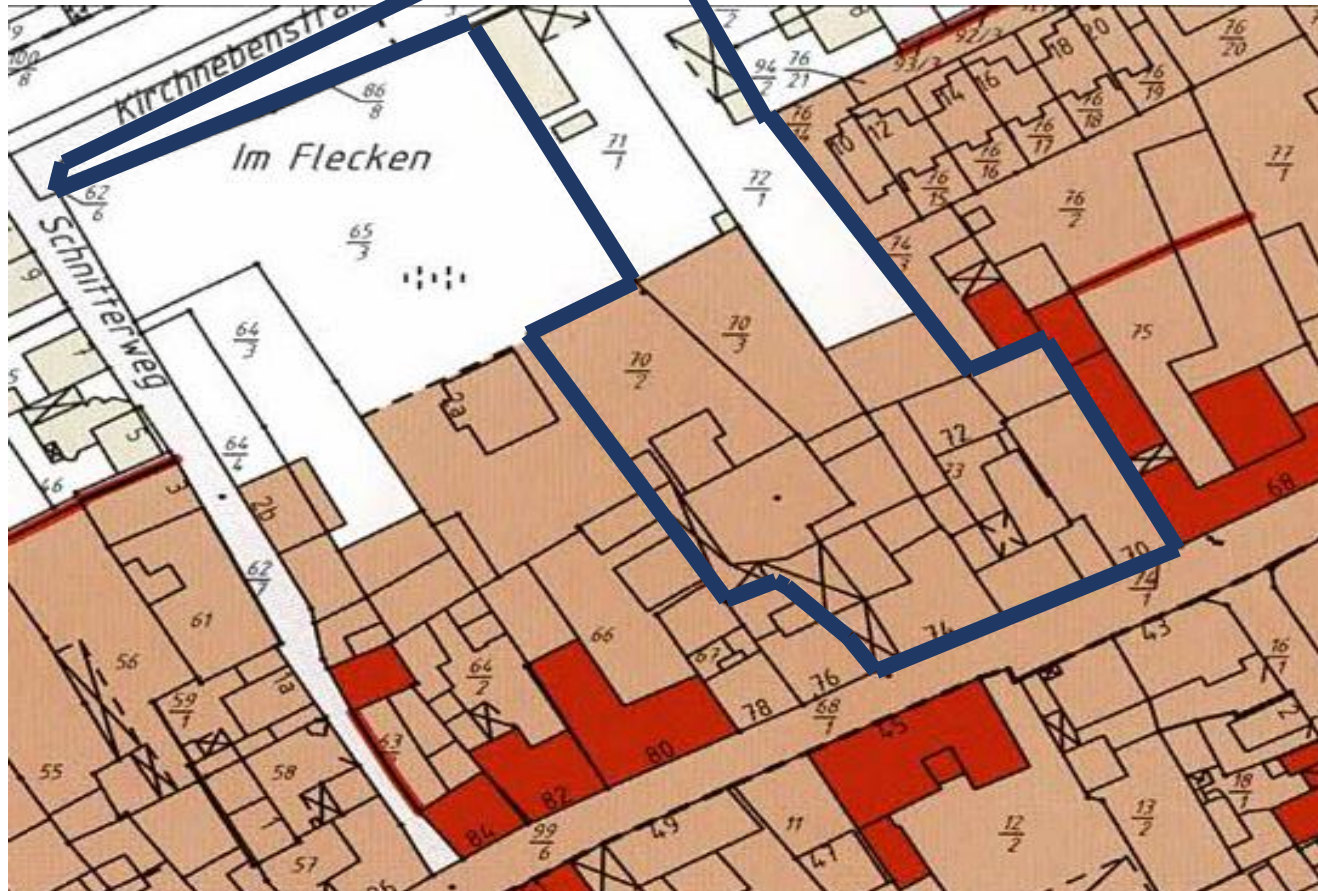
Fachbereich Öffentliche Einrichtungen

keine offenen Punkte

Das BERNER-Projekt ist Die Chance für den historischen Ortskern in Winkel: Hauptstraße 70 – 74: ca 5.300 m²

Bauen? Ja !

UND richtig, also: **FÜR** Wohnraum **UND** Grün sorgen



- Einzelkulturdenkmal
- Ensembleschutz

Unsere Punkte:

Wir sind für die Bebauung,
Beachtet werden muss aber:

- Ruhender und fließender Verkehr
- Korrekte und konsistente Unterlagen
- Ortstypische Bebauung
- Grüne Lunge ist in Gefahr

1. Unfälle drohen, der nachbarliche Friede ist in Gefahr :

Der zusätzliche Verkehr kann nicht bewältigt werden.

Ruhender und fließender Verkehr sind nicht geregelt.

Schnitterweg:
Ausfahrt in die
Hauptstraße eng,
Gegenverkehr, und
unübersichtlich



Kirchnebenstraße
eng, Gegenverkehr,
kein Bürgersteig,
Weg für
Friedhofbesucher

**Kirchstraße mit
Gegenverkehr, nur
für sporadischen
Verkehr ausgelegt**



**Stellplätze entfallen,
sind im
Flächennutzungsplan
eingetragen.
Kauf durch die Stadt?**



Unsere Forderung:

- Stellplätze retten
- Erschließung nur über die Hauptstraße!

Sind die Unterlagen korrekt und konsistent?

- Zahlen im Einfügenachweis stimmen nicht
- Unterschiedliche Planungsstände
- Verzerrte Visualisierungen



**Nicht konsistent:
Was gilt?**

Aus Präsentation
Hauptstraße 74
9 Reihenhäuser



Aus Präsentation
Hauptstraße 72 - 74:
7 Reihenhäuser

Verzerrt: 100,82 ist niedriger dargestellt als 98,52



3 Ansatzpunkte:

2. Die Ortstypische Bebauung ist in Gefahr:

- 4 Geschosse sind zu viel!
- Einmauern historischer Gebäude geht überhaupt nicht!

Ensembleschutz?
historische
Scheune wird
eingemauert



Erhalt der alten Scheune



Neuer Merscheid 1 Geschoss zu viel



Alte Scheune wird eingemauert

Unsere Forderung:

Unterlagen müssen konsistent sein!

Einfügenachweis muss korrekt sein.

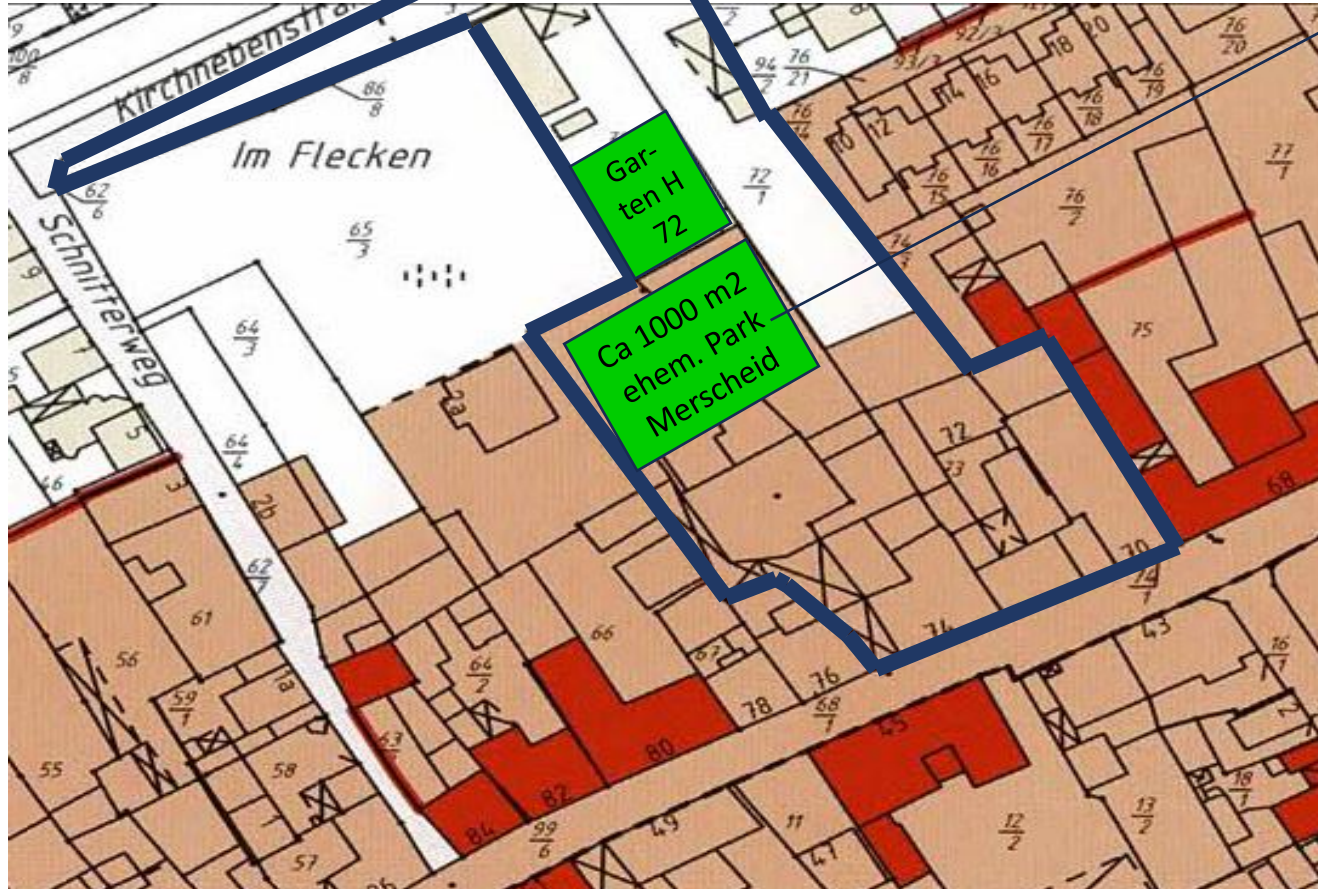
Sensibler Umgang mit historischer Bebauung muss gegeben sein.

Das BERNER-Projekt ist Die Chance für den historischen Ortskern in

Winkel: Hauptstraße 70 – 74: ca 5.300 m²



Bauen? Ja !

UND richtig, also: FÜR Wohnraum UND Grün sorgen

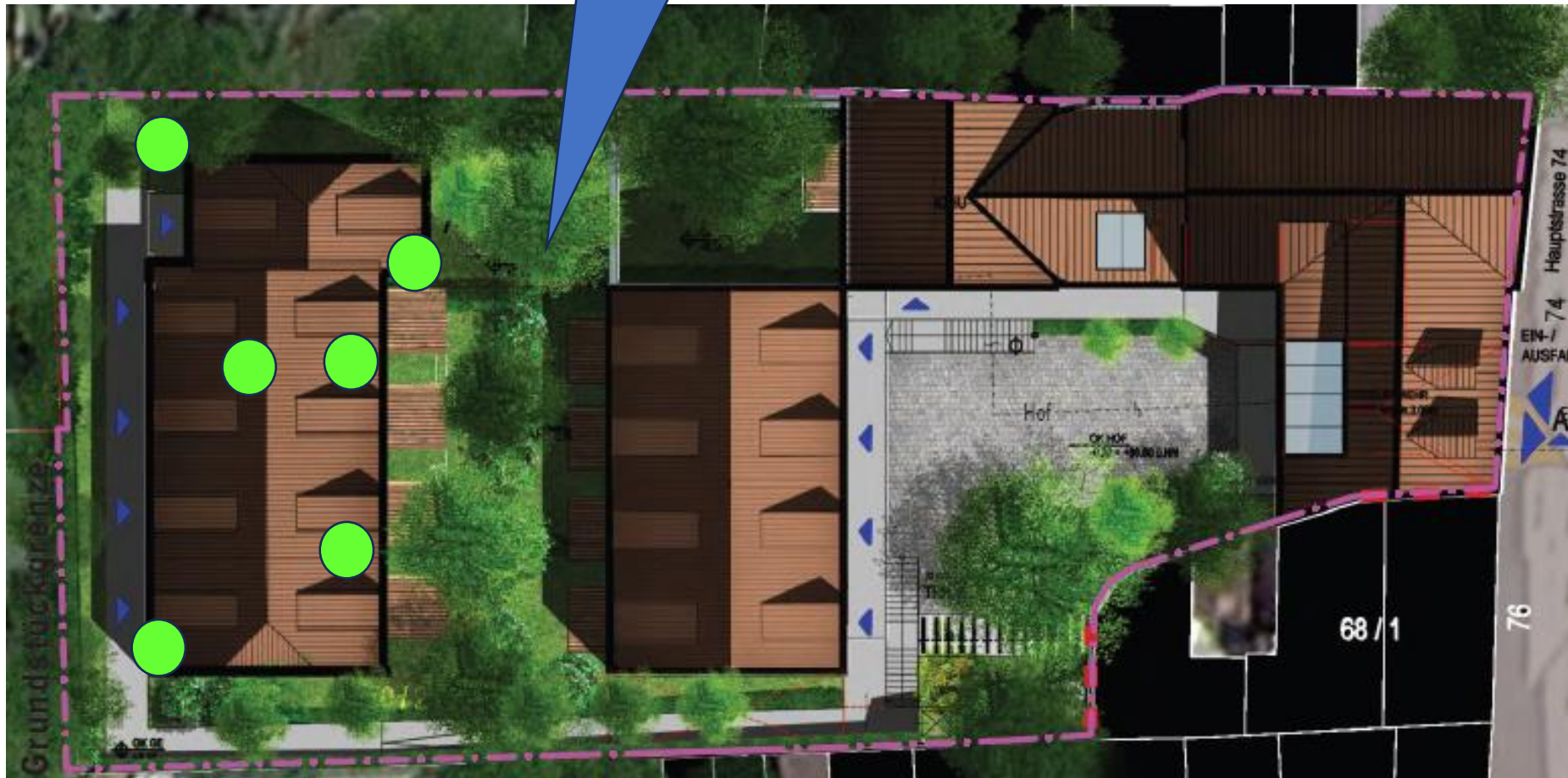


3. Ansatzpunkt
Umwelt / Klima

1300 m² Park-
und Gartenland
sind in Gefahr

-  Einzelkulturdenkmal
-  Ensembleschutz

Diese Bäume gibt es nur
auf dem Papier!
→Feuerwehruzugang



- Großkronige alte Bäume: 90 bis 190 cm Stammumfang: Zedern, Eschen bis zu 20 m hoch: 12.000 m³ Grüne Lunge

Hauptstraße 70 – 74:

Die letzte Grüninsel in Winkel: Blick von der Kirchnebenstraße

Rettung nur mit Bebauungsplan möglich!



Unsere Sorgen:

- Der nachbarliche Friede ist in Gefahr:
Die Straßen nehmen den fließenden und ruhenden Verkehr aus der dichten und hohen Bebauung nicht auf.
Für Fußgänger auf dem Weg zum Kindergarten oder zum Friedhof bleibt kein Platz.
- Die Ortstypische Bebauung ist in Gefahr:
Gebäude zu hoch, zu dicht, zu viele Geschosse
- Denkmalschutz, Ensembleschutz und Gestaltungssatzung sind in Gefahr:
Historische Gebäude werden erdrückt und „eingemauert“
- Ein Denkmal-geschützter Park wird ersatzlos gerodet.
Die versiegelten Flächen leiten das Wasser direkt in die Kanalisation
- Wir sind direkt betroffen, wurden jedoch bisher nicht beteiligt.

Unser Anliegen:

- Es dreht sich um mehr als 5.000 m² Grundstücke in der historischen Ortsmitte. Das geht alle an, das ist ein wichtiges Thema für das kommunale Entwicklungskonzept. Das ist auch eine historisch einmalige Chance.
- Wir möchten eine transparente Planung. Nach öffentlichen Vorgaben.
Wir möchten mitwirken. Für eine Win-Win-Situation. Im Dialog. Konstruktiv. Nachhaltig.
Auch für die, die nach uns kommen.

Unser Apell:

Keine Beschlüsse hinter verschlossenen Türen!

Unterstützen Sie uns und das Vorhaben:
stimmen Sie für einen Bebauungsplan!



FÖR
SÄKER
SÄKER